

Zur 2. Beilage des 11. Stücks

1855.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Veränderungshalber befindet sich unser Geschäftslokal nicht mehr Brunoswarte Nr. 15, sondern Anfergasse Nr. 1, neben dem Backhose, und kaufen wir fortwährend Knochen, altes Eisen, Zinn, Zink, Kupfer, Messing, Schweinshaare zc. zc. zu den höchsten Preisen in allen vorkommenden Parthien

A. Ritter & Co.

Eine neue Kommode steht wegen Mangel an Raum in der gr. Steinstraße Nr. 4 zu verkaufen.

Ein Haus mit 6 Stuben, Kammern, Küchen, Keller, Hof und Gärtchen ist sofort zu verkaufen. Die rückständigen Kaufgelder können 10 Jahr stehen bleiben und Documente als baar angegeben, auch nach Belieben jährlich 50 *Rth.* abgezahlt werden. Näheres Brunnenplatz Nr. 5, 1 Treppe.

Dom- und Stadtgesangbücher mit und ohne Goldschnitt empfiehlt für Confirmanden billig und schön
F. John, Markt, Waagegebäude.

Särge und Sterbekleider billigt bei
Stußer, Rannische Straße Nr. 2.

Eine große Auswahl der neuesten Frühjahrs-Hüte, auch Hauben aus Berlin empfiehlt bestens das
Puz- und Modegeschäft
Pauline Zieser.

Eine neue Bettstelle zu verkaufen Zapfenstraße Nr. 17.

Entölttes bittres Cacao = Pulver, leicht verdauliches homöopathisches Getränk, besonders Unterleibs- und Nervenkranken zu empfehlen;

Cacao = Thee, (präparirte Cacao = Schalen);

Sichel =, Gersten =, Roggen = und Weizen = Caffee bei

W. Fürstenberg & Sohn, Nr. 58/76.

Eine Familienwohnung aus 3 heizbaren Stuben nebst Kammern und übrigen Zubehör, auch Mitbenutzung des Gartens, ist zu Ostern oder später zu beziehen
Rathhausgasse Nr. 13.

Rechten Weinessig, à Quart 4 *Sgr.*, bei

W. G. Barth, Rathhausgasse Nr. 13.

Rechten Nordhäuser Kornbranntwein, à Quart $7\frac{1}{2}$ *Sgr.*, bei
Barth.

Naumburger rothe und weiße Weine, 1846er, billigst bei
Barth.

Junge Ziegenlämmer kaufe ich für den höchsten Preis. Auch sind bei mir alle Sonnabende ausgeschlachtete Ziegenlämmer zu verkaufen.

Carl Zwarg, Strohhof, auf dem Fischerplan Nr. 7.

Ein paar Schweine stehen zu verkaufen
Oberglaucha Nr. 25.

Frühzeitige Johanniskartoffeln sind zu verkaufen
Petersberg, Brunnengasse Nr. 6.

☐ Knochen, Schweinehaare, altes Eisen, Kupfer, Messing, Zinn, Zink u. s. w. kauft nur zu den höchsten Preisen fortwährend

Fr. Walter, Leipziger Straße Nr. 47.

☐ Särge sind bei Bedarf in größter Auswahl billigst zu haben Leipziger Straße, bei **Ongas**.

Eine Parthie Bauholz ist zu verkaufen
Breitenstraße Nr. 28.

Täglich frischer guter Kaffee Kuchen und Schaumbrezeln sind zu haben beim Bäckermeister **Wittenbecher**, an der Moritzkirche Nr. 4.

Ein gutes Sopha, ein Schreibepult, ein Notenpult und Noten, eine Waschwanne, Wasserständer und Küchenbank stehen billig zum Verkauf Brunostraße 19.

Gr. Ulrichsstraße Nr. 52 steht Laden mit geräumiger Wohnung und großen Bodenräumen zu vermieten.

Eine Wohnung an reelle Miethszahler ist für 24 *R.* zu vermieten Brunnenplatz Nr. 6.

Vier Stuben, 2 Kammern, Küche nebst Zubehör steht zum 1. Juli zu vermieten an der Moritzkirche Nr. 5. Auch ist ferner ein großer Boden, passend zu Heu, zum 1. Juli abzulassen.

Zum 1. April ist eine meublirte Stube und Kammer zu vermieten Hl. Sandberg Nr. 13.

Eine Wohnung von 2 Stuben, Küche, 2 Kammern, Feuerungsgelass und Mitgebrauch des Waschhauses ist Spiegelgasse Nr. 3, zwei Treppen hoch, zu vermieten und sofort zu beziehen.

Ein mit guten Attesten versehenes Mädchen, das schon in einer größeren Wirthschaft gedient hat, in der Küche nicht unerfahren ist und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet zum 1. April einen Dienst. Näheres alter Markt Nr. 3.

Ein Regal mit Kästen, Waagen, Gewichte, Gemäße u. dergl. werden zu einem Material-Geschäft zu kaufen gesucht. Näheres große Klausstraße Nr. 5.

Ein in Hausarbeit, so wie im Nähen, Waschen und Plätten erfahrenes Mädchen sucht zum 1. April hier Dienst. Näheres Hl. Brauhausgasse Nr. 24.

Ein Laufbursche und ein Setzerlehrling wird gesucht in der **Hendel'schen** Buchdruckerei.

Die von meiner Ehefrau errichtete Speisewirthschaft hat, wie mir verschieden mitgetheilt, zu der Vermuthung Veranlassung gegeben: „als habe ich mein Geschäft niedergelegt.“ Da dies keinesweges der Fall ist, so ersuche ich das resp. Publikum ganz ergebenst, mich bei der herannahenden Jahreszeit mit geeigneten Aufträgen, die ich prompt und möglichst billig ausführen werde, gefälligst zu versehen.

Friedrich Schwarz, Stubenmaler.
Kellnergasse Nr. 8.

Diejenigen, welche Bücher aus der **Marien-Bibliothek** entliehen haben, werden ersucht, dieselben bis spätestens den **28. März** zurückzuliefern. Die Bibliothek ist vom **31. März** ab 2 Wochen geschlossen.

F. A.

Dr. Knauth.

Ich wohne jetzt Leipziger Straße Nr. 2, bei Hrn. F. C. Spieß in der s. g. alten Post, 2 Treppen hoch.
Der Rechtsanwalt und Notar
v. Bieren.

Ich warne Jedermann, meiner Frau, weil sie heimlich von mir gezogen ist, auf meinen Namen nichts zu borgen, indem ich für keine Zahlung stehe.

Ferdinand Starke, Schneidermeister.

Eine Drehbank kauft

C. Brockhaus,
Leipziger Straße.

Von dem Central-Comité zu Breslau sind mir Loose zu der zum Besten der dortigen Uberschwemmten veranstalteten Lotterie à 10 *Sgr.* bis zum **1. April** zum Debit überkommen. Im Interesse dieser Nothleidenden empfehle ich diese mildthätige Unternehmung dem hiesigen geehrten Publikum.

Halle, Markt Nr. 3.

Der Kaufmann **Kising.**

(Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.)